

FFP-Atemschutzmasken nach DIN EN 149

EN 149:2001+A1:2009 (DIN EN 149:2009:08)

Atemschutzgeräte – Filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikeln – Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

Ziel

- FFP-Atemschutzmasken sollen ihre Träger vor Aerosolen, Partikeln und Tröpfchen schützen.
- Die Schutzwirkung dieser Masken wird daher z.B. durch die Prüfung der Filterleistung, des Atemwiderstand und Leckage mittels Probanden geprüft und beurteilt.



Anwendung

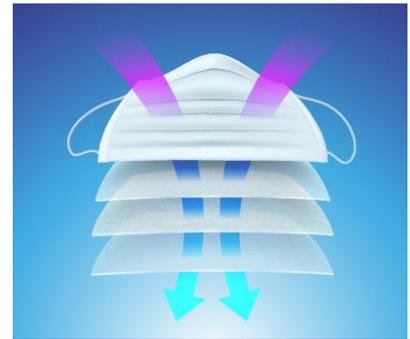
- Partikelfiltrierende Halbmasken: FFP1-, FFP2-, FFP3
- Mit oder ohne Ventil
- Nicht wiederverwendbare (NR) oder wiederverwendbare (R)
- Dolomitstaubprüfung für Masken mit Widerstandsfähigkeit gegen Verstopfen (voraussichtlich ab Juli 2022 möglich)

Beschreibung

- Partikelfiltrierende Halbmasken gehören zur Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und fallen unter die Risikokategorie III gemäß Verordnung (EU) 2016/425, Anhang I
- Klassifikation in drei Partikelfilterklassen: FFP1-, FFP2-, FFP3-, zur Klassifizierung oder Einstufung dient der Atemwiderstand, die Filterleistung und die Gesamtleckage
- Die EN 149 stellt umfangreiche Anforderungen an die Prüfung von FFP -Masken, um die Schutzwirkung zu gewährleisten
- Durch eine EU-Konformitätserklärung erklärt der Hersteller eigenverantwortlich, dass
 - für seine PSA eine EU-Baumusterprüfung gemäß Verordnung (EU) 2016/425, Anhang V (Modul B), durch eine notifizierte Stelle ausgestellt wurde,
 - jährlich überwachte Produktprüfungen in unregelmäßigen Abständen in Verbindung mit einer internen Fertigungskontrolle (Anhang VII Modul C2) durchgeführt werden und
 - seine PSA den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften und der EN 149 entspricht.

Anforderungen an FFP Masken nach EN 149 – Was wird geprüft?

- Durch die Sichtprüfung wird die Kennzeichnung, die Anleitung des Herstellers und die Verpackung überprüft
- Durch Vorbehandlungsverfahren werden die Masken für die Prüfung konditioniert:
 - Temperaturkonditionierung (Wärme und Kälte)
 - Gebrauchskonditionierung
 - Mechanische Festigkeit
 - Durchströmungskonditionierung
- Anschließend werden folgende Prüfungen durchgeführt:
 - Atemwiderstand
 - Durchlass des Filtermediums mit Natriumchlorid und Paraffinöl
 - Nach innen gerichtete Leckage und praktische Leistungen durch Probanden inkl. Beurteilung von z.B. Hautverträglichkeit, Kopfbänderung
 - Entflammbarkeit der Maske
 - Kohlendioxid-Gehalt der Einatemluft
 - Ausatemventil-Zugkraft
 - Einspeichern durch Exposition gegenüber Dolomitstaub (D) (Prüfung ist voraussichtlich ab Juli 2022 möglich)



Ihr Nutzen als Auftraggeber

- Prüfung und Zertifizierung Ihrer FFP Atemschutzmaske
- Sicherstellung, dass die Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 und EN 149 eingehalten werden
- Verbrauchersicherheit
- Funktionsnachweis



Anforderungen an die Prüfmuster

Allgemein:

- Prüfungen werden zum Teil im Neuzustand und nach Vorbehandlung durchgeführt

Materialmenge:

- Abhängig vom Maskentyp zwischen 50 und 75 Muster aus mind. 3 verschiedenen Verpackungseinheiten

Prüfdauer (nach Mustereingang):

- Vollprüfung: 5-6 Wochen
- Zertifizierung inkl. Prüfung: 12 Wochen